

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 24.9.2015 in Rednitzhembach

Anwesend: Pfr. Scholz, GR Fass, Sr. Carmina, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates
Entschuldigt: Anton Regler, Viktor Schlampp, Robert Jaksch

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:53 Uhr

TOP 1: Vesper in der Pfarrkirche

TOP 2: Begrüßung

Wolfgang Schreiber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verschickt und es gab keine Korrektur-/Änderungswünsche.

TOP 3: Pfarrversammlung am 18.10.2015

- Die Zeit von 16 bis 18 Uhr mit Kaffeetrinken ist etwas zu knapp bemessen, deshalb wird auf die geplante Kaffeerrunde verzichtet und es werden nur Brezen/Käsestangen und Kaltgetränke zur Verfügung gestellt. Das Hauptaugenmerk sollte auf den Themeninhalten liegen.
- Es werden vier Marktstände angeboten: Kirchenverwaltung/Finanzen (Kirchenpfleger müssen noch angefragt werden), Kinder+Jugend/Prävention, Lebendige Pfarrei und Pfarrgemeinderat/Neuevangelium
- Ablauf: 16 Uhr Eröffnung, Einstieg in den thematischen Teil, anschließend können die Anwesenden von einem Marktstand zum anderen gehen und Fragen stellen bzw. Anregungen geben, im Plenum wird das Wichtigste aus allen Stationen zusammengefasst, incl. Hinweisen wie es weitergeht, Einladung/ Überleitung zur Andacht in der Pfarrkirche und Abschluss bis spätestens 17:50 Uhr, 18 Uhr Andacht in der Pfarrkirche
- Ideen: Lebendige Gemeinde: Erwachsenenbildung beider Orte, gemeinsames Pfarrfest; Jugend: Ministranten (eventuell Film des Ministrantenausflugs in das Bavaria Filmstudio) und Pfadfinder; PGR: Plakat des Themennachmittags zur Neuevangelisierung überarbeiten, zusätzlich Punkte ansprechen wie „was gibt es bereits in unserer Pfarrei“, „was würden wir uns noch wünschen“ auch soll angesprochen werden, was Neues im Liturgiekreis beschlossenen/ diskutiert wurde auch zum „Raum der Stille“ in beiden Kirchen
- In der anschließenden Diskussion wurde das bisher geplante Konzept befürwortet. Angelika Windisch bekräftigt nochmals, dass auch das Pfarrfest ein wichtiger Punkt ist, da es dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam stattgefunden hat. Sr. Carmina wirft ein, dass die Zeit am Ende sehr knapp bemessen ist und fragt ob man den Beginn etwas nach vorne schieben könnte. Dies ist nicht möglich, da der Termin ab 16 Uhr bereits veröffentlicht wurde, ~~aber~~ Wolfgang Schreiber betont nochmals, dass die Zusammenfassungen im Plenum nur sehr kurz sein sollen und dass nur ein Vertreter jeden Standes das

aller Wichtigste kurz zusammenfasst. Pfr. Scholz unterstreicht, dass die Diskussionen zu den einzelnen Themen an den entsprechenden Stationen stattfinden. Wolfgang Schreiber weist darauf hin, dass das Wichtigste möglichst schon im Weihnachtspfarrbrief abgedruckt werden soll. Auch wird betont, dass es sich um einen Versuch handelt und sich zeigen wird, wie viele anwesend sein werden. Christof Pickart weist darauf hin, dass die Anwesenden eventuell einen Bericht der einzelnen Gruppierungen erwarten. In einer ausführlichen Diskussion wirft Michael Fass mit ein, dass die Gruppierungen auch das ganze Jahr über präsent sind. An den jeweiligen Ständen wird es genügend Raum für Diskussionen geben, um jeweils mit den kompetenten Personen aus den Gremien zu sprechen. Die Anmerkungen werden auf Kärtchen notiert und im Nachhinein in den entsprechenden Gremien diskutiert. Für die Begrüßung/ Hinführung und Zusammenfassung im Plenum sollen einige Sitzgelegenheiten gegeben sein. Zwei der Stände sollen nicht im Pfarrsaal sein, damit in der Mitte Platz für Stühle ist. Auch von der Akustik her ist die Verlagerung der zwei Marktstände ins Foyer und ins Konferenzzimmer besser. Abschließend fasst Gudrun Köhn zusammen, dass es dieses Jahr ein Versuch ist und man danach sieht, ob es sinnvoller ist weniger Akzente zu setzen oder ähnliches. Wünsche der Anwesenden können jederzeit eingebracht werden.

- Wer hilft vom PGR bei welchen Stationen:

Lebendige Pfarrei: Paul Barth, Angelika Windisch, (Waltraud Westhoven)

PGR/ Neuevangelisierung: Gudrun Köhn

Kirchenverwaltung/ Finanzen: Kirchenpfleger werden angefragt

Kinder + Jugend/ Prävention: Michael Fass, Oberministranten und DPSG-Leitung angefragt

Christof Pickart hat keine Präferenzen und wird den Anforderungen entsprechend eingeteilt.

Monika Reisenhauer hat sich für diesen Termin entschuldigt, könnte aber Vorbereitungen übernehmen.

Angelika Windisch meint, dass sie Käsestangen oder Brezen vorher besorgen kann. Durch die ungewisse Anzahl der Interessierten gestaltet sich die Kalkulation schwierig. Es wird mit 60-80 Personen kalkuliert.

TOP 4: Termine 2015/ 2016 (siehe Terminplan)

a) **Pfarrversammlung am 18.10.2015**

(siehe oben)

b) **Jugendleiterrunde am 23.10.2015**

Im Moment ist nur noch Carina Hahn aus dem PGR in diesem Sachausschluss. Deshalb soll in Zukunft ein weiteres Mitglied bestimmt werden. In der Kürze findet sich kein Interessierter, deshalb sollen sich alle zu Hause dazu weiter Gedanken machen und in der nächsten PGR-Sitzung soll darüber entschieden werden. Robert Jaksch wird vorgeschlagen und soll gefragt werden.

c) **Ökumenischer Hubertus-Gottesdienst am 31.10.2015 in Schwanstetten um 19:30 Uhr**

- d) **Einweihung des neuen Urnenfeldes auf dem Friedhof in Schwanstetten am 1.11.2015**
Bei dem Friedhofsgang sind viele Gläubige anwesend, das soll auch hierzu genutzt werden.
- e) **Nächste Sitzung des PGR am 12.11.2015 in Schwanstetten**
- f) **40 Jähriges Bestehen der Kolpingsfamilie in Rednitzhembach**
- g) **24 Stunden für den Herrn am 4./ 5.3.2016**
Vom Heiligen Vater vor ein paar Jahren ins Lebens gerufen. Im Zuge des Jahrs der Barmherzigkeit sollen u.a. verschiedene Pfarrer für den Tag angefragt werden, zum Beicht hören. Alle Gruppierungen sollen jeweils eine Stunde übernehmen und gestalten. Über Hilfen hierzu wird im Liturgiekreis beraten.
- h) **Konzert von Oswald Sattler, Kastelruther Männerquartett und Jugendkapelle Rednitzhembach am 30.4.2016 um 17 Uhr zum Jahr der Barmherzigkeit**
- i) **Einkehrtag des PGR am 27.2.2016 in Hirschberg**
- j) **Pfarrfest 2016 am 5.6.2016 in Schwanstetten**
- k) **24.10.2015 Bildungsvormittag des Dekantsrats in Hilpolstein**
von 9 - 12:30 Uhr Thema: Biblischer Auftrag der Gastfreundschaft
Anschl. Stundengebet und Angebot eines gemeinsamen Mittagessens
- l) **„Man(n) trifft sich“ zum ersten Mal am 19.1.2016 im evangelischen Gemeindehaus**
Ökumenischer Männertreff in Schwanstetten

TOP 5: Bericht aus den Ausschüssen/ Arbeitskreisen

- a) **Am 7.10. trifft sich der Ausschuss Familie/ Schule**
- b) **Am 10.10. findet die inklusive Schiffswallfahrt des Behindertenausschusses statt**
- c) **Helferkreis Asyl:**
Waltraud Westhoven fährt am 25.10. zu einem Vortrag der Hans-Seidel-Stiftung zu „Asyl und Menschenhandel“
Waltraud Westhoven berichtete außerdem vom Kolpingtag in Köln und den Aktionen dort zu Asyl-Hilfe und Gastfreundschaft.

Paul Barth informierte über das Asyl-Helfer-Kreis Treffen beim Bürgermeister in Schwanstetten: Haus gegenüber vom Schwan wird für 15 junge Erwachsene hergerichtet

TOP 6: Sonstiges

a) **Lichtkreuz von Herrn Bimüller**

Herr Bimüller bietet der Pfarrei ein lichtdurchlässiges Kreuz für Schwanstetten. Da die Kirchenverwaltung sich keinen Platz dafür vorstellen kann, bringt Pfr. Scholz dieses Thema in den PGR ein. Geplant war, dass es zwischen die Pfosten am überdachten Teil des Weges außen an der Kirche entlang kommt. Allerdings ist dies ein ungünstiger Platz. Die Schwierigkeit ist, dass das Kreuz frei stehen muss, damit von hinten das Sonnenlicht darauf fällt und es aber überdacht stehen muss, damit es nicht so schnell verwittert. Christof Pickart schlägt vor, dass Kreuz in einen Sockel zu stellen und mobil zu gestalten. Michael Fass weist darauf hin, dass für Schwanstetten schon lange ein Ort überlegt wird, zu dem man gehen kann (z.B. Kindermaiandacht, Bittgang). Eventuell wäre es eine Lösung eine Überdachung zu bauen und es zum Beispiel an einen Feldweg Richtung Harm zu stellen. Es wird kein Beschluss gefasst, sondern weiter darüber nachgedacht und nach Lösungen gesucht.

b) **Tag der Vereine am 27.9.2015**

Es wird kurz die Aufstellung besprochen.

24.9.2015



Carina Hahn